



Die Band «Hudigäng» besteht zum Grossteil aus Musik- und Instrumentallehrern. Sie spielt traditionelle Schweizer Volksmusik und kam im Zirkuszelt gut an.

80/8

Mix aus Jugend und Tradition

175 Jahre Volksschule Aargau: Feier im Zirkuszelt Wohlen

In Wohlen wurde im Zirkuszelt 175 Jahre Volksschule Aargau gefeiert. Ein Mix von Jugend und Tradition prägte den Abend. Die Auftritte der jungen Tänzer zu moderner Hip-Hop-Musik stellte einen Kontrast zur Schweizer Volksmusikband «Hudigäng» dar.

An der Feier wurden vor allem die Jungen, das heisst die Schüler gefeiert. Mit verschiedenen Tanzauftritten, organisiert vom Tanzludo Wohlen, konnten Schüler verschiedener Altersgruppen (Kids und Teens) ihr tänzerisches Können demonstrieren.

Begleitet von Rhythm & Blues, sowie Hip-Hop Beats wurde so auch der Jugendkultur Tribut geleistet.

Kontrastreiche Musik

Der Tanzludo gibt verschiedene Tanzkurse, angefangen bei Modern Jazz über Gymnastik und Aerobic bis zum Rauchtanz. Dieses Angebot gilt für alle Altersgruppen. Natürlich kamen die Tanzvorstellungen bei den Eltern vor allem gut an, die stichlich von den Darbietungen ihrer Sprösslinge begeistert waren, was sich auch im tosenden Applaus nach jeder Vorstellung zeigte. Auch vom Tanzludo trainiert, werden die «Streethoppers» Wohlems Hip-Hop-Formation. Ihr Auf-

tritt stellte den Höhepunkt der tänzerischen Darbietungen dar. Sie zeigten dem Publikum, was Hip-Hop alles sein kann, was diese Gruppe vorführte, sieht man sonst nur in Musikvideos. Ihre Tänze wurden vor allem von Songs des verstorbenen King of Pop Michael Jackson begleitet.

Das Kernstück des Abends war die Band «Hudigäng». Die Band besteht zum Grossteil aus Musik- und Instrumentallehrern, und sie spielt traditionelle Schweizer Volksmusik. So kamen auch die Lehrer und die Tradition nicht zu kurz. «Hudigäng» stellte nicht einen Kontrast zum sonst eher Hip-Hop-lastigen Programm dar, sondern zeigte auch, dass es an diesem Fest auch um die Geschichte geht. So

kam es zu einem angenehmen Gleichgewicht zwischen traditionellen, modernen Rhythmen und den Generationen.

Doch das Fest sollte nicht nur amüsieren, sondern auch den Fortschritt und die Entwicklung zeigen, die das Schulsystem in den vergangenen Jahrzehnten durchgemacht hat.

Vor etwa 100 Jahren gab es pro Klasse noch hundert Schüler, vor 40 Jahren waren es etwa 40, heute meistens zwischen 20 und 28. Mit kleinerer Anzahl Schüler verbesserte sich natürlich die pädagogische Erziehung, die Aufmerksamkeit, die man den Schülern entgegenbrachte. Es wird spannend, zu sehen, was die Zukunft im Schulwesen bereithält. —R